

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Multipor Finish GP820

UFI: M000-50S1-P00R-UV3Q

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Allgemeine Verwendung: Baustoff

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung: MTM Münstersche Transport-Mörtel GmbH & Co.

Straße/Postfach: Dornierweg 4-6

PLZ, Ort: 48155 Münster

Deutschland

WWW: [www.mtm-baustoffe.de](http://www.mtm-baustoffe.de)

E-Mail: [info@mtm-baustoffe.de](mailto:info@mtm-baustoffe.de)

Telefon: +49 (0)251 60990-0

Auskunft gebender Bereich:

Telefon: +49 (0)251/609900,

E-Mail: [ha@mtm-baustoffe.de](mailto:ha@mtm-baustoffe.de)

### 1.4 Notrufnummer

**GIZ-Nord, Göttingen, Deutschland,**

**Telefon: +49 551-19240**

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP)

Skin Irrit. 2; H315 Verursacht Hautreizungen.

Eye Dam. 1; H318 Verursacht schwere Augenschäden.

STOT SE 3; H335 Kann die Atemwege reizen.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung (CLP)



Signalwort:

**Gefahr**

Gefahrenhinweise: H315

Verursacht Hautreizungen.

H318

Verursacht schwere Augenschäden.

H335

Kann die Atemwege reizen.

|                      |                |   |
|----------------------|----------------|---|
| Sicherheitshinweise: | P101           | Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  |
|                      | P102           | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.   |
|                      | P261           | Einatmen von Staub vermeiden.   |
|                      | P271           | Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  |
|                      | P280           | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.   |
|                      | P305+P351+P338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. |
|                      | P310           | Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  |
|                      | P405           | Unter Verschluss aufbewahren.   |
|                      | P501           | Inhalt der Problemabfallentsorgung zuführen.  |

### Besondere Kennzeichnung

Hinweistext für Etiketten: Enthält:  
Calciumhydroxid  
Portlandzement  
Flugstaub, Portlandzement

### 2.3 Sonstige Gefahren

Die Zubereitung ist chromatarm (gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 - Anhang XVII). In wässriger Lösung ist aufgrund des pH-Wertes eine ätzende Wirkung nicht auszuschließen.

Das Produkt enthält Chromatreduzierer, wodurch der Gehalt an wasserlöslichem Chrom(VI) weniger als 0,0002 % (2 ppm) beträgt.

Bei nicht sachgerechter Lagerung (Feuchtezutritt) oder Überlagerung kann der enthaltene Chromatreduzierer seine Wirksamkeit verlieren und eine Sensibilisierung durch Hautkontakt nicht ausgeschlossen werden. (Skin Sens.1; H317 ' Kann allergische Hautreaktionen verursachen. ' oder EUH203 ' Enthält Chrom (VI). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. ')

Bei Staubentwicklung:

Bei wiederholter übermäßiger Staubbelastung ist die Entstehung einer Staublunge möglich. Kann bei Dispersion ein explosionsfähiges Staub-Luft-Gemisch bilden.

Endokrinschädliche Eigenschaften, Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe: nicht anwendbar

### 3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung:

Baustoff auf Basis von Zement.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

| Identifikatoren  | Bezeichnung<br>Einstufung   | Gehalt    |
|--|---|-----------|
| EG-Nr. 238-878-4<br>CAS 14808-60-7                               | Siliciumdioxid (Quarz (SiO <sub>2</sub> ))<br>nicht eingestuft  | 65 - 75 % |
| REACH 01-2119475151-45-xxx<br>EG-Nr. 215-137-3<br>CAS 1305-62-0  | Calciumhydroxid<br>Skin Irrit. 2; H315. Eye Dam. 1; H318.<br>STOT SE 3; H335.                               | < 15 %    |
| EG-Nr. 266-043-4<br>CAS 65997-15-1                               | Portlandzement<br>Skin Irrit. 2; H315. Eye Dam. 1; H318.<br>Skin Sens. 1B; H317. STOT SE 3; H335.           | < 15 %    |
| REACH 01-2119486767-17-xxx<br>EG-Nr. 270-659-9<br>CAS 68475-76-3 | Flugstaub, Portlandzement<br>Skin Irrit. 2; H315. Eye Dam. 1; H318.<br>Skin Sens. 1; H317. STOT SE 3; H335. | < 1 %     |

Wortlaut der H- und EUH-Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16.

Zusätzliche Hinweise: Enthält Siliciumdioxid (Quarz (SiO<sub>2</sub>)).  
Die maximalen Arbeitsplatzgrenzwerte sind, soweit erforderlich, in Abschnitt 8 wiedergegeben.  
Das Produkt enthält Chromatreduzierer, wodurch der Gehalt an wasserlöslichem Chrom(VI) weniger als 0,0002 % (2 ppm) beträgt.  
Bei nicht sachgerechter Lagerung (Feuchtezutritt) oder Überlagerung kann der enthaltene Chromatreduzierer seine Wirksamkeit verlieren und eine Sensibilisierung durch Hautkontakt nicht ausgeschlossen werden. (Skin Sens.1; H317 ' Kann allergische Hautreaktionen verursachen. ' oder EUH203 ' Enthält Chrom (VI). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. ')

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Bei Einatmen: Bei Atembeschwerden die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gründlich nachspülen. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Unverzüglich Augenarzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Niemals darf einem Bewusstlosen etwas über den Mund verabreicht werden. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht Hautreizungen.  
Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei wiederholter übermäßiger Staubbelastung ist die Entstehung einer Staublungie möglich. Personen mit Silikose müssen zusätzlich unter ärztliche Beobachtung gestellt werden.  
Symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid.  
Das Produkt ist nicht brennbar. Die Löschmittel sind daher nach der Umgebung auszurichten.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:  
Wasser

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können gefährliche Brandgase und Dämpfe entstehen.  
Ferner können entstehen: Siliciumverbindungen, Calciumverbindungen, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:  
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

Zusätzliche Hinweise: Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Staubentwicklung vermeiden. Staub nicht einatmen. Substanzkontakt vermeiden.  
Wenn möglich, Undichtigkeit beseitigen. Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Geeignete Schutzausrüstung tragen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
Ungeschützte Personen fernhalten.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.  
Gegebenenfalls zuständige Behörden benachrichtigen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Trocken aufnehmen und in geeigneten Behältern der Entsorgung zuführen.  
Nachreinigen. Staubentwicklung vermeiden.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ergänzend Abschnitt 8 und 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Für gute Be- und Entlüftung von Lager und Arbeitsplatz sorgen. Staubentwicklung vermeiden. Staub nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Geeignete Schutzausrüstung tragen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Augenspülflasche oder Augendusche im Arbeitsraum bereitstellen. Beim Umgang mit größeren Mengen Notbrause vorsehen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Behälter trocken halten. Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Behälter aufrecht lagern.

Vor Feuchtigkeit schützen. Vor Frost schützen.

Keine Behälter aus Aluminium verwenden.

Zusammenlagerungshinweise:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Nicht zusammen lagern mit: Säuren, Oxidationsmitteln.

Lagerklasse:

13 = Nichtbrennbare Feststoffe

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

| CAS-Nr.    | Bezeichnung                                   | Typ                            | Grenzwert  |
|------------|---|--------------------------------|--|
|            | Multipor<br>Finish GP820                      | Deutschland: DFG Kurzzeit      | 2,4 mg/m <sup>3</sup><br>(Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion)        |
|            |   | Deutschland: DFG Langzeit      | 0,3 mg/m <sup>3</sup><br>(Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion)        |
|            |   | Deutschland: DFG Langzeit      | 4 mg/m <sup>3</sup><br>(Staubgrenzwert, einatembare Fraktion)              |
|            |   | Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit | 2,5 mg/m <sup>3</sup><br>(Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion)        |
|            |   | Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit | 20 mg/m <sup>3</sup><br>(Staubgrenzwert, einatembare Fraktion)             |
|            |   | Deutschland: TRGS 900 Langzeit | 1,25 mg/m <sup>3</sup><br>(Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion)       |
|            |   | Deutschland: TRGS 900 Langzeit | 10 mg/m <sup>3</sup><br>(Staubgrenzwert, einatembare Fraktion)             |
| 14808-60-7 | Siliciumdioxid<br>(Quarz (SiO <sub>2</sub> )) | Europa: BOELV: TWA             | 0,1 mg/m <sup>3</sup><br>(alveolengängiges kristallines<br>Siliziumdioxid) |
| 1305-62-0  | Calciumhydroxid                               | Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit | 2 mg/m <sup>3</sup> (einatembare Fraktion)                                 |
|            |   | Deutschland: TRGS 900 Langzeit | 1 mg/m <sup>3</sup> (einatembare Fraktion)                                 |
|            |   | Europa: IOELV: STEL            | 4 mg/m <sup>3</sup> (alveolengängige Fraktion)                             |
|            |   | Europa: IOELV: TWA             | 1 mg/m <sup>3</sup> (alveolengängige Fraktion)                             |

#### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung bzw. Abzug sorgen oder mit völlig geschlossenen Apparaturen arbeiten. Bei Staubentwicklung: Staub sollte unmittelbar am Entstehungsort abgesaugt werden.

#### Persönliche Schutzausrüstung

##### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

- Atemschutz:** Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.  
 Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen. Partikelfilter P2 gemäß EN 143.
- Handschutz:** Schutzhandschuhe gemäß DIN EN 374  
 Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk  
 Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): > 480 min.  
 Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.
- Augenschutz:** Dicht schließende Schutzbrille gemäß DIN EN ISO 16321-1:2022.
- Körperschutz:** Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

### Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Staub nicht einatmen. Staubeentwicklung vermeiden. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Augenspülflasche oder Augendusche im Arbeitsraum bereitstellen. Beim Umgang mit größeren Mengen Notbrause vorsehen.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe "6.2 Umweltschutzmaßnahmen".

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand bei 20 °C und 101,3 kPa

|   |                       |
|---|-----------------------|
|   | fest                  |
|   | Form: Pulver          |
| Farbe:  | grau                  |
| Geruch:   | geruchlos             |
| Geruchsschwelle:                                      | Keine Daten verfügbar |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:                            | > 1000 °C             |
| Siedebeginn und Siedebereich:                         | nicht anwendbar       |
| Entzündbarkeit:                                       | nicht entflammbar     |
| Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen: | Keine Daten verfügbar |
| Flammpunkt/Flammbereich:                              | nicht anwendbar       |
| Zersetzungstemperatur:                                | Keine Daten verfügbar |
| pH-Wert:  | > 12                  |
| Viskosität, kinematisch:                              | Keine Daten verfügbar |
| Löslichkeit:  | Keine Daten verfügbar |
| Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:              | Keine Daten verfügbar |
| Dampfdruck:   | Keine Daten verfügbar |
| Dichte:   | Keine Daten verfügbar |
| Dampfdichte:  | Keine Daten verfügbar |
| Partikeleigenschaften:                                | Keine Daten verfügbar |

### 9.2 Sonstige Angaben

|                              |  |
|------------------------------|--|
| Explosive Eigenschaften:     | Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Kann bei Dispersion ein explosionsfähiges Staub-Luft-Gemisch bilden. |
| Oxidierende Eigenschaften:   | Keine Daten verfügbar  |
| Selbstentzündungstemperatur: | Keine Daten verfügbar  |
| Schüttdichte:                | 1.000 - 1.800 kg/m <sup>3</sup>  |
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | Keine Daten verfügbar  |

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Kann bei Dispersion ein explosionsfähiges Staub-Luft-Gemisch bilden.  
In wässriger Lösung ist aufgrund des pH-Wertes eine ätzende Wirkung nicht auszuschliessen.

### 10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reagiert in wässriger Lösung stark alkalisch.  
Exotherme Reaktionen mit Säuren.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.  
Staubentwicklung vermeiden. Vor Feuchtigkeit schützen. Vor Frost schützen.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Säuren, Oxidationsmittel.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften für die Lagerung und Umgang beachtet werden.

Thermische Zersetzung: Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Wirkungen:

Die Aussagen sind von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet. Für das Produkt als solches liegen keine toxikologischen Daten vor.

Akute Toxizität (oral): Fehlende Daten.

Akute Toxizität (dermal): Fehlende Daten.

Akute Toxizität (inhalativ): Fehlende Daten.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Skin Irrit. 2; H315 = Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung: Eye Dam. 1; H318 = Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege: Fehlende Daten.

Sensibilisierung der Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Die Zubereitung ist chromatarm (gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 - Anhang XVII).

Keimzellmutagenität/Genotoxizität: Fehlende Daten.

Karzinogenität: Fehlende Daten.

Reproduktionstoxizität: Fehlende Daten.

Wirkungen auf und über die Muttermilch: Fehlende Daten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT SE 3; H335 = Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): Fehlende Daten.

Aspirationsgefahr: Fehlende Daten.

### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine Daten verfügbar

Sonstige Angaben:

Angabe zu Calciumhydroxid:

LD50 Ratte, oral: >5.000 mg/kg

LD50 Ratte, dermal: >2.500 mg/kg

### Symptome

Nach Augenkontakt:

Nach direktem Augenkontakt können Brennen, Tränen und Rötung ausgelöst werden.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität: Das Produkt enthält Chromatreduzierer, wodurch der Gehalt an wasserlöslichem Chrom(VI) weniger als 0,000 2% (2 ppm) beträgt. Bei nicht sachgerechter Lagerung (Feuchtezutritt) oder Überlagerung kann der enthaltene Chromatreduzierer seine Wirksamkeit verlieren und eine Sensibilisierung durch Hautkontakt nicht ausgeschlossen werden. (Skin Sens.1; H317 ' Kann allergische Hautreaktionen verursachen. ' oder EUH203 ' Enthält Chrom (VI). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. ' )  
Schädigende Wirkung auf Wasserorganismen durch pH-Wert-Veränderung.  
Angabe zu Calciumhydroxid:  
Fischtoxizität:  
LC50 Gasterosteus aculeatus: 457 mg/L/96h (Meerwasser)  
LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 50,6 mg/L/96h (Süßwasser) (OECD 203)  
Daphnientoxizität:  
LC50 Crangon septemspinosa: 158 mg/L/96h (Meerwasser)  
EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 49,1 mg/L/48h (Süßwasser)"(OECD 202)  
Algtoxizität:  
EC50 Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge): 184,57 mg/L/72h (Süßwasser)"(OECD 201)

Wassergefährdungsklasse:

1 = schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung)

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Sonstige Hinweise: Methoden zur Bestimmung der Abbaubarkeit sind für anorganische Stoffe nicht anwendbar.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:

Keine Daten verfügbar

### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar

### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

### 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

##### Produkt

Abfallschlüsselnummer: 17 01 06\* = Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten

\* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.

##### Verpackung

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR/RID, ADN, IMDG, IATA-DGR:  
entfällt

#### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID, ADN, IMDG, IATA-DGR:  
Nicht eingeschränkt

#### 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID, ADN, IMDG, IATA-DGR:  
entfällt

#### 14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID, ADN, IMDG, IATA-DGR:  
entfällt

#### 14.5 Umweltgefahren

Umweltgefährlich: Stoff/Gemisch ist nach den Kriterien der UN-Modellvorschriften nicht für die Umwelt gefährlich.

Meeresschadstoff - IMDG:  
nein

#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

#### 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Nationale Vorschriften - Deutschland

Lagerklasse: 13 = Nichtbrennbare Feststoffe

Wassergefährdungsklasse:  
1 = schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung)

Technische Anleitung Luft:  
5.2.1

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:  
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:

Das Produkt unterliegt nicht der Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV).

Das Produkt enthält Chromatreduzierer, wodurch der Gehalt an wasserlöslichem Chrom(VI) weniger als 0,0002 % (2 ppm) beträgt.

Bei nicht sachgerechter Lagerung (Feuchtezutritt) oder Überlagerung kann der enthaltene Chromatreduzierer seine Wirksamkeit verlieren und eine Sensibilisierung durch Hautkontakt nicht ausgeschlossen werden. (Skin Sens.1; H317 ' Kann allergische Hautreaktionen verursachen. ' oder EUH203 ' Enthält Chrom (VI). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. ')

#### Nationale Vorschriften - EG-Mitgliedstaaten

##### Kennzeichnung der Verpackung bei einem Inhalt <= 125mL



Signalwort:

**Gefahr**

Gefahrenhinweise:

H318

Verursacht schwere Augenschäden.

H335

Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise:

P101

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261

Einatmen von Staub vermeiden.

P271

Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.

P305+P351+P338

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P405

Unter Verschluss aufbewahren.

P501

Inhalt der Problemabfallentsorgung zuführen.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:

Verwendungsbeschränkung gemäß REACH Anhang XVII Nr.: 75

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Wortlaut der H-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

- H315 = Verursacht Hautreizungen.
- H317 = Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H318 = Verursacht schwere Augenschäden.
- H335 = Kann die Atemwege reizen.

Literatur:

- BG RCI:
- Merkblatt M050 'Tätigkeiten mit Gefahrstoffen'
  - Merkblatt M053 'Arbeitsschutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen'
  - Merkblatt M004 'Säuren und Laugen'

Grund der letzten Änderungen:

- Änderung in Abschnitt 2: Hinweistext für Etiketten
- Änderung in Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Erstausgabedatum: 4.5.2022

Datenblatt ausstellender Bereich:

siehe Abschnitt 1: Auskunft gebender Bereich

Abkürzungen und Akronyme:

- ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
- ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
- AGW: Arbeitsplatzgrenzwert
- AS/NZS: Australische/neuseeländische Norm
- CAS: Chemical Abstracts Service
- CFR: Code of Federal Regulations
- CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
- DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
- DNEL: Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
- EC50: Effektive Konzentration 50%
- EG: Europäische Gemeinschaft
- EN: Europäische Norm
- EQ: Freigestellte Mengen
- EU: Europäische Union
- Eye Dam.: Augenschädigung
- IATA: Verband für den internationalen Lufttransport
- IATA-DGR: Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
- IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
- IMDG-Code: Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport
- LC50: Median-Letalkonzentration
- LD50: Letale Dosis 50%
- MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration
- MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
- OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- OSHA: Arbeitsschutzadministration, Amerika
- PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
- PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
- REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
- RID: Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
- Skin Irrit.: Reizwirkung auf die Haut
- Skin Sens.: Sensibilisierung der Haut
- STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition
- TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe
- vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.